

Tätigkeitsbericht 2025

Die neun Mitglieder des ehrenamtlich besetzten Redaktionskollegiums, tatkräftig unterstützt von den hauptamtlichen Mitarbeitern im Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Redaktion, berieten in zwölf Sitzungen über die Ausgaben. Die Sitzungen fanden weiterhin hybrid statt, wobei dieses Format den analogen Austausch gerade in der lebhaften thematischen Diskussion nicht wirklich ersetzen kann. Es gelingt leider auch nur selten, dass alle Redaktionsmitglieder anwesend sind.

Für die Vorbereitung des Themenheftes hatte sich wieder in bewährter Form eine redaktionelle Arbeitsgruppe für inhaltliche Absprachen und die Konzepterstellung gefunden. Themenheft des Jahres 2025 war die Novemberausgabe mit dem Titel „Humor in der Medizin“ – bislang eines unserer erfolgreichsten mit großer Resonanz auch außerhalb Sachsens. Zahlreiche mündliche Rückmeldungen, Lob in sozialen Medien, auch von Vertretern anderer Professionen, häufig geteilte Inhalte – damit wurden Kammer und das „Ärzteblatt Sachsen“ überregional positiv wahrgenommen.

Neun medizinische Originalarbeiten zu breitgefächerten Themen von Niedergelassenen, von Ärztinnen und Ärzten aus sächsischen Hochschulen und Krankenhäusern und auch anderen Wissenschaftlern wurden 2025 veröffentlicht. Generell ist es dem Redaktionskollegium wichtig, den regionalen, wissenschaftlichen Schwerpunkt durch möglichst viele Originalien von sächsischen Autorinnen und Autoren zu setzen. Insbesondere Kolleginnen und Kollegen, die habilitiert wurden, werden aktiv kontaktiert und um Fachartikel gebeten, was inzwischen zu mehreren Veröffentlichungen geführt hat und Einblicke in die medizinische Forschungslandschaft Sachsens gibt. Erfreulich und Zeichen überregionalen Interesses sind immer wieder Anfragen zu Nachdrucken unserer Artikel.

Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt stellte 2025 die Berichterstattung zum Deutschen Ärztetag 2025 in Leipzig im Heft 6/2025 dar.

Neue Publikationsreihen wurden etabliert, zum Beispiel „Weiterbündlungsverbünde stellen sich vor“ (Start Heft 9/2025) und vorbereitet, zum Beispiel „CIRS-Fälle“ aus Sachsen (ambulant und stationär) (Start Heft 1/2026).

Das Redaktionskollegium des „Ärzteblatt Sachsen“ sieht sich neben seinen offiziellen publizistischen Aufgaben weiterhin als wichtigen Ort und Ausdruck der Meinungsvielfalt und des respektvollen kollegialen Miteinanders in der Sächsischen Landesärztekammer. Diskutiert wird oft sehr kontrovers, aber konstruktiv.

Das „Ärzteblatt Sachsen“ ist online unter www.slaek.de/aerzteblatt zu finden. Wie dem Trend zur rein digitalen Nutzung des Ärzteblattes Rechnung getragen werden kann, dem widmet sich das Redaktionskollegium aus inhaltlichen aber auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Dazu wird es weiterer professioneller Unterstützung bedürfen.

Das „Ärzteblatt Sachsen“ erhielten monatlich über 25.000 Kammermitglieder und über 300 Medizinstudierende. Der 36. Jahrgang des „Ärzteblatt Sachsen“ umfasste insgesamt 425 redaktionelle Seiten.

Dr. Katharina Schmidt-Göhrich, Dresden, Vorsitzende
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2025“)